

Produktname: CB2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08033**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	CNR2
Alternative Namen	CNR2; Cannabinoid receptor 2; CB-2; CB2; hCB2; CX5
Gen-ID	1269.0
SwissProt ID	P34972
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CNR2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 191–240

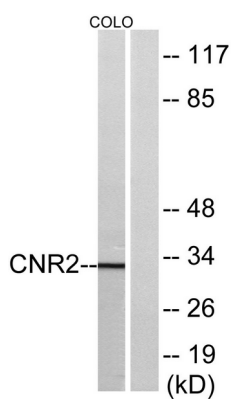
Hintergrund

Das Cannabinoid Delta-9-Tetrahydrocannabinol (THC) ist der wichtigste psychoaktive Wirkstoff von Cannabis. Die von diesem Gen und dem Cannabinoid-Rezeptor-1-Gen (CNR1) kodierten Proteine weisen die Eigenschaften eines G-Protein-gekoppelten Rezeptors für Cannabinoide auf. Sie hemmen die Adenylatcyclase-Aktivität dosisabhängig, stereoselektiv und Pertussistoxin-sensitiv. Diese Proteine sind an den Cannabinoid-induzierten ZNS-Effekten (einschließlich Veränderungen der Stimmung und Kognition) beteiligt, die Cannabiskonsumern erfahren. Die Cannabinoid-Rezeptoren gehören zur Familie 1 der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Allelische Variationen am CB2-Locus sind mit einer genetischen Prädisposition für Depressionen in japanischen Populationen assoziiert., Funktion: Heterotrimerer G-Protein-gekoppelter Rezeptor für das Endocannabinoid 2-Arachidonylglycerol, der die Hemmung der Adenylatcyclase vermittelt. Könnte an Entzündungsreaktionen, der nozizeptiven Transmission und der Knochenhomöostase beteiligt sein., PTM: Konstitutiv phosphoryliert an Ser-352; die Phosphorylierung erhöht die Internalisierung in die Zelle und desensibilisiert den Rezeptor., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1., Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert sich an den apikalen Dendriten von Pyramidenneuronen., Gewebespezifität: Bevorzugt in Zellen des Immunsystems exprimiert, mit höherer Expression in B-Zellen und NK-Zellen (auf Proteinebene). Wird in der Haut in suprabasalen Schichten und Haarfollikeln exprimiert (auf Proteinebene). Stark exprimiert in den Tonsillen und in geringerem Maße in Milz, peripheren mononukleären Blutzellen und Thymus. PubMed:14657172 konnte keine Expression im normalen Gehirn nachweisen. Im Gehirn wird es von perivaskulären Mikrogliazellen und sensorischen Neuronen der Spinalganglien (auf Proteinebene) exprimiert.

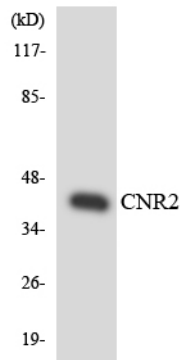
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

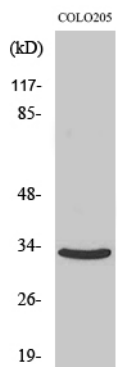
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des CNR2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des CNR2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CB2-Antikörpers